

Dankbarkeit.

Eine wahre Geschichte. Von Karl Schuler.

Der Diamantenhändler von Staden...

Auch diesmal hatte Staden...

Der Diamantenhändler war in dem...

Staden war erst in später...

Nun hörte er plötzlich aus dem...

Staden überlegte. Was war...

Man hatte ihn oft davor gewarnt...

Staden war nicht ängstlich...

Staden trat hinter dem...

Staden hatte vermochte ein gewisses...

Staden schloß die Tür auf...

Die Waffe war fort!

Kalter Angstschweiß trat dem...

Im Bett, halb aufgerichtet, hörte...

Noch immer ließ sich ab und zu...

Der Einschalter des elektrischen...

Die Spannung seiner Nerven hatte...

Die von außen in sein dunkles...

Mit einem Satz stand er auf...

In demselben Augenblick hörte...

Ein schneller Griff nach dem...

Mit dem Aufflammen des Lichtes...

Er stieß die Tür auf, die zum...

Da trat Staden in das Vorder...

Im ersten Augenblick bemerkte...

Er sah auch, daß der Mensch...

Im ersten Augenblick dachte er...

Aber dann widerstrebe es ihm...

„Wenn ich auf Sie hätte schießen...

„Da haben Sie recht“, bestätigte...

„So, was wollen Sie nun mit...

„Ich werde das nächste Polizeire...

„Zedenfalls nicht lebend.“ Er holte...

Staden griff nach dem Teleph...

„Ich bitte, lassen Sie die Polizei...

„Glauben Sie nur nicht, daß ich...

„Laufen können Sie mich nicht la...

Staden legte den Hörer wieder...

Staden trat hinter dem Schreib...

„Ich habe mich beim Eindringen...

Staden hatte vermochte ein gewis...

„Na“, sagte Staden, „zunächst...

„Sie mal her. Wo sind Sie denn...

Der junge Mensch streckte seinem...

Staden hatte untersucht die Wun...

„Sie sind sehr gütig, mein Herr...

„Aus dem Nebenzimmer holte er...

„Ich danke Ihnen von ganzem Her...

Staden sah, daß in den Augen...

„Sie sind wohl mit meiner Hilfe...

„Ich will sehen“, prekte der ju...

Staden nahm alle Kraft zusam...

„So, und nun werde ich einen Ar...

hohen, der Ihnen das Bein in Ord...

Der junge Mann weinte leise vor...

Während er vor dem Spiegel stand...

„Wo haben Sie Ihr Einbrecherwe...

Der andere verstand die Frage. Er...

Staden prallte zurück. Dieser ju...

„Haben Sie Nachschlüssel?“

„Was haben Sie denn?“ Sie sind...

Staden glaubte zu bemerken, daß...

Seine Aufmerksamkeit wurde aber...

„Hier muß es sein.“

„Hier wohnt ein Holländer, ein...

„Die Polizei!“

„Herr van Staden, geben Sie...

„Seien Sie unbesorgt“, sagte St...

„Auch in Berlin wurde es ihm...

„Ausgeschlossen, lieber Herr v...

„Wie könnte ich jetzt im Geschäft...

„Zief gebeugt verließ der alte D...

„Er dachte an seine Frau und sei...

„Da klopfte es. Herein trat der J...

„Mein lieber Herr van Staden,...

„Staden sprang auf.“

„Wirklich! Sollte ihm im letzten...

„Aber da zog auch schon der Juw...

„Hier — zweihunderttausend Mar...

Staden blickte den Mann unglä...

„Ja“, erklärte der Juwelier dem...

„Der Amtsrichter A. schielte sehr...

„Der zweite fühlt sich getroffen...

„Der Amtsrichter sieht ihn scharf...

„Darauf antwortet der dritte ganz...

„merkwürdiger Gedanke durch den...

„Als der Juwelier gegangen war...

„Das alles gerettet sei, da floh...

Zimmer. Einen Augenblick fragte...

Als er sich nach seinem Patienten...

„Ja wohl“, bestätigte dieser, „ich...

„Was haben Sie denn?“ Sie sind...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

„Was ich habe?“ fragte der ander...

Humoristische Wappe.

Zshlan.

„Kennen Sie Schiller's „Hand-...

„Ne — welche Nummer hat der e...

Anzüglich.

Frau: „Der Dichter Fridolin hat...

Georg: „Da frage ich vom Rechts...

Fredy: „Ja, lieber Freund —...

Aus der Schule.

Lehrer: „Renne mir ein Musikin...

Meier: „Die Kasse.“

Lehrer: „Unfinn, wie kommst Du...

Meier: „Weil sie oft nicht stimmt.“

Arch.

Madame: „Minna, das ist aber...

Röschin: „Ja, Madame, länger als...

Was gelang.

Pferdeverleiher (zum Sonntagsre...

Sonntagsreiter: „Nein, den Gaul...

Prosa.

Musikdirektor (zum Kommerzien...

Herr Goldstein: „Ru, die so rech...

Schmeichelt.

Fräulein Altheim: „Der Herr da...

Fräulein Hügig: „Das ist der be...

Ueberrückig.

„Also Deine beiden Nachhemden...

„Ich brauche sie ja nicht mehr. I...

Galant.

Herr: „Mein Fräulein, Sie sind...

Dame: „Wieso?“

Herr: „Eine Uhr verkündet uns die...

Bei den Suffragetten.

„Wo wäre heute der Mann ohne...

„Wo wäre heute der Mann ohne...

„Er wäre im Paradies und äße...

Auch eine Gottesgabe.

Mann (kommt aus der Stadt nach...

Frau: „Solche Verschwendung!...



Herr: „Die Musik hier im Saale läßt...



Sie: „Am haßt du die schöne Studie...

Er: „Ja, mein Kind, weil wir doch...



„Gnädigste gebe, der Surpromende...

„Und dabei verlangt man von mir...



Leutnant (zum Burden): „Hast du...

Burde: „In Verlehl, Herr Leutnant...



Junge Dame (zum Uernfänger): „G...

„Aber, mein Fräulein, wie soll das...